

TPT TEORÍA Y PRÁCTICA DEL TEATRO
TPT THEORIE UND PRAXIS DES THEATERS
TPT THEORY AND PRACTICE OF THEATRE

Eva Stehlik

Thematisierung und Ästhetisierung von Gewalt im spanischen Gegenwartstheater



OLMS

Der Band widmet sich einem der zentralen Themen im spanischen Gegenwartstheater: der Gewalt in allen ihren Erscheinungsformen. Als Korpus für die exemplarischen Werkanalysen dienen ausgewählte Theaterstücke, die zwischen 1992 und 2007 publiziert worden sind. Auf inhaltlicher Ebene wertet die Autorin verschiedenste Gewaltmanifestationen thematisch gebündelt aus (häusliche Gewalt, Rassismus, Krieg, etc.); unter formalem Gesichtspunkt werden hingegen wiederkehrende Strategien, mit denen die Dramatiker Gewalt behandeln und ästhetisieren, unter Bezugnahme auf literarische und dramenspezifische Mittel der Gewaltdarstellung untersucht. Auf diese Weise entsteht das Bild einer lebendigen Theaterlandschaft, die sich intensiv mit den dunklen Seiten der Gegenwartsgesellschaft auseinandersetzt und durch Gewalt(darstellung) im Rezipienten Reflexionsprozesse anstößt. Der Blickwinkel der Verfasserin auf das spanische Gegenwartstheater betont und illustriert den Stellenwert des Theaters als einer neuen „ethischen Anstalt“ in einer Zeit der allgegenwärtigen Gewaltrepräsentationen.

ISBN 978-3-487-14733-8

Inhalt

I. EINLEITUNG	11
1.1 Einführung in die Thematik	11
1.1.1 Reale Gewalt, Gewalt im Theater, Gewalt durch das Theater	11
1.1.2 Zum Engagement des spanischen Gegenwartstheaters	17
1.2 Untersuchungsgegenstand und Beschreibungskriterien des Gewaltdramas	24
1.3 Versuch einer Typologie	28
1.3.1 Symbolisches Gewaltdrama	29
1.3.2 Psychisches Gewaltdrama	30
1.3.3 Physisches Gewaltdrama	31
1.3.4 Transgressives Gewaltdrama	32
1.4. Überblick über die Forschung	33
1.5. Methodisches Vorgehen	40
II. THEORETISCHE UND DRAMENSPEZIFISCHE VORÜBERLEGUNGEN	45
2.1 Zur Definition der Konzepte ‚Aggression‘ und ‚Gewalt‘	45
2.2 Synchrone und diachrone Blicke auf Gewaltdarstellungen	50
2.2.1 Gewaltästhetiken von der antiken Tragödie bis zum In-Yer-Face	50
2.2.2 Charakteristika und Spezifika repräsentierter Gewalt	55
2.2.2.1 <i>Ästhetischer Genuss, Katharsis, dramaturgisches Mittel</i>	55
2.2.2.2 <i>Zum Verhältnis zwischen Repräsentation und realer Gewalt</i>	59
2.2.2.3 <i>Gewaltdarstellung als Tabu und transgressiver Akt</i>	64
III. THEMATISIERUNGEN UND ÄSTHETISIERUNGEN	69
3.1 Darstellungen interpersonaler und sozialer Gewalt	69
3.1.1 Gewalt und Urbanität	70
3.1.1.1 <i>Die Rolle der Stadt</i>	70
3.1.1.2 <i>Typische Figuren</i>	74
3.1.1.3 <i>Drogen</i>	78
3.1.1.4 <i>Verfehlung durch misslungene Kommunikation</i>	82
3.1.1.5 <i>Konzeptionen der Gewalt</i>	85
3.1.2 Mögliche Darstellungsweisen und ästhetische Transformationen	88
3.1.2.1 <i>(Hyper-, Neo-)Realismus</i>	88

3.1.2.2 <i>Neo-Esperpento</i>	91
3.1.2.3 <i>Parabel und symbolischer Realismus</i>	95
3.1.2.4 <i>Humor und Groteske</i>	100
3.1.2.5 <i>Laboratorien der Gewalt</i>	105
3.1.3 Demaskierung I: Zur Inszenierung von Tabubrüchen	109
3.2 Darstellungen von Gewalt in Beziehung und Familie	114
3.2.1 In der Hauptrolle: geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt	116
3.2.1.1 „ <i>Una muñeca desobediente y perversa</i> “: <i>Frauenfiguren</i>	116
3.2.1.2 „ <i>Como se me metiera un demonio dentro</i> “: <i>Männerfiguren</i>	122
3.2.1.3 <i>Weitere Figuren</i>	126
3.2.2 Strategien der Sichtbarmachung und Sensibilisierung	130
3.2.2.1 <i>Die Inszenierung der Kommunikation</i>	130
3.2.2.2 <i>Gewalt-Räume</i>	135
3.2.2.3 <i>Ästhetik der poetischen Dokumentation</i>	139
3.2.2.4 <i>Konzeption der Gewalt und Aspekte der Rezeption</i>	142
3.2.3 Demaskierung II: Von Opferkörpern und Sprachopfern	147
3.3 Darstellungen von Gewalt gegen den Anderen	152
3.3.1 Neonazismus	153
3.3.1.1 <i>Schauplätze und Sichtbarkeit</i>	153
3.3.1.2 <i>Figurenkonstellationen</i>	156
3.3.1.3 <i>Ästhetische und dramaturgische Aspekte</i>	160
3.3.1.4 <i>Konzeptionen der Gewalt</i>	163
3.3.2 Rassismus und Xenophobie	167
3.3.2.1 <i>Gestrandet I: Stereotypen und Humor</i>	168
3.3.2.2 <i>Gestrandet II: Oppositionen und Protest</i>	172
3.3.2.3 <i>Physische Gewalt: Die Konstruktion von Feindbildern</i>	176
3.3.2.4 <i>Zur Konzeption von Zukunftsperspektiven</i>	181
3.3.3 Demaskierung III: Repräsentationen des Schwarzen	186
3.4 Darstellungen des Terrorismus	192
3.4.1 Zwischen Tabu und Engagement: ETA auf der Bühne	192
3.4.1.1 <i>Blicke auf die Opfer</i>	194
3.4.1.2 <i>Blicke auf die Täter</i>	198
3.4.1.3 <i>Blut und Schweigen: Ästhetisierungen des Terrors I</i>	203
3.4.2 Dramatische Bearbeitungen des 11-M	208
3.4.2.1 <i>Leitmotiv und Variationen</i>	210
3.4.2.2 <i>Autorenintentionen und Ästhetisierungen des Terrors II</i>	215
3.4.2.3 <i>¿Qué hubiera sido si...? Spiel mit einer anderen Geschichte</i>	218
3.4.3 Demaskierung IV: Theater gegen das Trauma	221

3.5 Darstellungen von Krieg, Politik und Macht	226
3.5.1 Inszenierungen des Krieges zwischen Referenz und Symbol	226
3.5.1.1 <i>Realistisch-symbolische Schauplätze und Figuren</i>	227
3.5.1.2 <i>Ästhetisierte und symbolische Vermessung von Grausamkeit</i>	232
3.5.2 Repräsentationsformen im Spiegel ihres Verhältnisses zur Macht	236
3.5.2.1 <i>Konventionelles Ideentheater</i>	237
3.5.2.2 <i>Radikales Ideentheater</i>	242
3.5.3 Demaskierung V: Politisches Theater heute	249
IV. SCHLUSSBETRACHTUNGEN	253
4.1 Resümee: Gewaltdarstellungen im spanischen Gegenwartstheater	253
4.2 Formen des Gewaltdramas	259
4.3 Ethik und Ästhetik der Bühnengewalt. Ausblicke	262
V. BIBLIOGRAFIE	269
5.1 Primärliteratur	269
5.2 Sekundärliteratur	271